

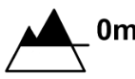







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.04.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  0m  xxx
	Allg. Stufe Tirol 1 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Am Vormittag allgemein geringe Gefahr - leichter Anstieg im Tagesverlauf

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen klassische Frühjahrsverhältnisse. Am Vormittag ist die Gefahr in ganz Tirol als gering zu beurteilen. Am Nachmittag steigt diese dann durch die tageszeitliche Aufweichung der Schneedecke und den damit einhergehenden Festigkeitsverlust auf mäßig an. Dies trifft auf Höhen oberhalb von etwa 2300m zu. Darunter ist die Schneedecke inzwischen sehr spannungsarm, Lawinenauslösungen sind dort unwahrscheinlich. Die größte Gefahr geht derzeit von Schneebrettlawinen aus, die am ehesten in den inneralpinen Regionen, entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol in sehr steilen bis extrem steilen Hängen der Exposition NW über N bis NO, oberhalb etwa 2800 vermehrt auch in den übrigen Expositionen unter großer Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Bei intensiver Tageserwärmung sind ab den Nachmittagsstunden ganz vereinzelt auch spontane Abgänge, die unter Umständen auch größeres Ausmaß annehmen, nicht auszuschließen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Nach einer im gesamten Land klaren Nacht hat sich die Schneedecke bis in die Morgenstunden sehr gut verfestigen können. Der an der Schneeoberfläche ausgebildete Schmelzharschdeckel ist allgemein tragfähig, wird allerdings mit der tageszeitlichen Erwärmung langsam aufweichen. Somit sind heute wiederum zumindest am Vormittag traumhafte Firnverhältnisse zu erwarten. Während im Norden des Landes ein bodennahes Schwimmschneefundament sowie weitere Gleitflächen für Lawinen meist fehlen, findet man in den Regionen südlich des Inns mit Ausnahme der Kitzbüheler Alpen immer noch ausgeprägtes lockeres Schneefundament. Dieses ist v.a. schattseitig, oberhalb etwa 2800m durch geringeren Schmelzwassereintrag bis zum Boden vermehrt auch in den übrigen Expositionen ein Thema.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Hochdruckeinfluss und relativ trockene Luft über Mitteleuropa bestimmt das Wetter in den Alpen am Freitag und Samstag, am Sonntag wird die Luft vorübergehend feuchter. Am Vormittag im Gebirge strahlend schön und ausgezeichnete Fernsicht. Nachmittags Quellwolken und vereinzelt sind Schauer möglich. Die Gewitterneigung ist gering und liegt bei ca. 10%. Temperatur in 2000m 1 bis 6 Grad, in 3000m -5 bis -2 Grad. Schwacher Südwestwind.

TENDENZ

Weiterhin sehr gute Bedingungen.

Johannes Schmid